



Ostern
(Brendlin-Epitaph,
Amanduskirche
Bad Urach)



Herzliche Einladung zu den Andachten und Gottesdiensten in der Passions- und Osterzeit

**Palmsonntag
25. März** 10.00 Uhr Gemeinsamer ökumenischer Familiengottesdienst,
Andacht vor der St. Josefskirche, Gang zur Amanduskirche,
Familiengottesdienst in der Amanduskirche (Keller / Dr. Rabarijaona)

**Montag
26. März** 19.30 Uhr Passionsandacht (Schreiber) Amanduskirche

**Dienstag
27. März** 18.30 Uhr Passionsandacht (Keller) Rehaklinik
19.30 Uhr Passionsandacht (Keller) Amanduskirche

**Mittwoch
28. März** 18.30 Uhr Passionsandacht (Fischer) Rehaklinik
19.30 Uhr Passionsandacht (Fischer) Amanduskirche

**Gründonnerstag
29. März** 19.30 Uhr Nacht der verlöschenden Lichter (Keller) Amanduskirche

*Johanneskirche
Seeburg*

Amanduskirche

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

**Karfreitag
30. März** 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Keller)

10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
und Amanduskantorei
(Karwounopoulos)

10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Schreiber)

**Ostersonntag
1. April**

5.30 Uhr
Ostermorgenfeier
mit Abendmahl
(Keller und Jugendwerk)

10.00 Uhr
Festgottesdienst
(Keller)

10.00 Uhr
Festgottesdienst
mit Abendmahl
und Amanduskantoreil
(Karwounopoulos / Stift)

10.00 Uhr
Festgottesdienst
(Schreiber)

**Ostermontag
2. April** 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Amanduskirche mit Taufen
(Karwounopoulos)
kein Gottesdienst in Seeburg und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Liebe Gemeindeglieder,

in Basel und manch anderen Orten der Schweiz wird die Fastnacht etwas anders gefeiert als anderswo. Ein gravierender Unterschied: Sie findet mitten in der Fastenzeit statt. Und das hat einen Grund. Die Reformation wollte eigentlich die Fastnacht mit ihrem Treiben abschaffen. Fastenzeit war verbunden mit der alten Lehre, die man überwinden wollte. Aber die Basler hielten an ihrer Tradition fest, auch nachdem sie evangelisch geworden waren.

So wollte man aber doch evangelische Freiheit zeigen, indem man sich über alte Ordnungen hinweg setzte und die Fastnacht in die Fastenzeit hinein legte. »Wir haben die Freiheit, trotzdem Fasching zu feiern in der nun protestantischen Welt«, so die Ansicht in der Stadt Basel.

»Da ist Freiheit!« so lautete das Motto des Reformationsjubiläums im vergangenen Jahr und passt doch eigentlich zur kuriosen Faschingstradition des reformierten Basel. Freiheit ist allerdings ein vieldeutiger Begriff, manchmal schillernd und oft interpretierbar. In unserer Gesellschaft haben wir es uns zur Gewohnheit gemacht, die individuelle Freiheit zu betonen und verwechseln sie leicht mit einer Freiheit, die den anderen und die Gesellschaft nicht sieht, sondern nur die Freiheit meint, die eigenen Interessen und Wünsche zu verwirklichen.

Die Reformatoren um Martin Luther, Ulrich Zwingli oder Johannes Calvin meinten wohl eine andere Freiheit. Sie meinten eine Freiheit, die den Menschen Gott und seinen Willen über alles stellt und ihn daher frei macht von den Meinungen und Erwartungen anderer. Die Bevölkerung Basels hat da wohl etwas richtig verstanden: Die Freiheit des Glaubens lässt mir Spielräume. Und doch ist sie dem Willen Gottes untergeordnet.

»Zur Freiheit hat uns Christus befreit!«, schreibt Paulus im Brief an die Galater 5, 1. Es ist Freiheit im Sinne des Glaubens, mit Christus durchs Leben zu gehen und sich nicht von allen möglichen Dingen versklaven und fremd bestimmen zu lassen, weder von erstarrten Traditionen noch von einem scheinbaren gesellschaftlichen Konsens.

Ich wünsche uns, dass wir auf unsere Weise die Freiheit der Kinder Gottes entdecken können.

Es grüßt sie zur Passionszeit

Ihr

Michael Karwounopoulos

Dekan Michael Karwounopoulos



Stunde der Kirchenmusik in der Amanduskirche

**Frieden – Messa da Pacem Domine
Improvisationen & Klang-Raum-
Experimente**

Donnerstag, 15. Februar um 19.30 Uhr

Werke von Claudio Monteverdi und
Arvo Pärt

Reiner Fox (Klarinette und Saxophon)

Philipp Schulz (Konzeption und
Choreographie)

Kammerchor Concerto vocale Stuttgart

Leitung: Mirjam Scheider

Veranstaltung des Verbandes

Ev. Kirchenmusik in Württemberg e.V.



Benefizkonzert zugunsten der Amanduskirche Samstag, 24. Februar um 18.30 Uhr

Alle musiktreibenden Gruppen in Bad Urach
wirken mit:

Amanduskantorei

Big Band Musikschule

Bläsergruppe der St. Josefskirche

Chor der St. Josefskirche

Fanfarenzug Bad Urach

Jagdhornbläser (Rulamanbläser) Bad Urach

Kinderchor Bad Urach

Musikverein Bad Urach

Posaunenchor Bad Urach

Sängerkranz Bad Urach

Swingchor Bad Urach

Leitung: Armin Schidel



Orgelkonzert

Samstag, 24. März um 20.00 Uhr

Werke von Dietrich Buxtehude,

Johann Sebastian Bach und

Joseph Gabriel v. Rheinberger

Orgel: Armin Schidel





Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Palmsonntag

Wie es in den letzten Jahren zur Tradition wurde, feiern wir den Palmsonntag mit einem ökumenischen Familiengottesdienst zusammen mit der Kinderkirche.

Wir kommen um 10.00 Uhr vor der St. Josefskirche zu einer Andacht zusammen, singen Lieder und hören das Evangelium für den Palmsonntag.

Dann machen wir uns mit einem Palmesel auf den Weg durch die Stadt zur Amanduskirche und erinnern uns im Gottesdienst an die Passion Jesu.

Passionsandachten

Zu den Passionsandachten von Montag bis Mittwoch um 19.30 Uhr in der Amanduskirche und am Dienstag und Mittwoch um 18.30 Uhr im »Raum der Stille« in der Rehaklinik I laden wir ganz herzlich ein.

Mit den Passionsandachten in der Karwoche machen wir uns auf den Weg, den Leidensweg Jesu zu bedenken.

Nacht der verlöschenden Lichter

Am Gründonnerstag, 29. März, laden wir die Gemeinde um 20.00 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst in die Amanduskirche ein. Zusammen halten wir die »Nacht der verlöschenden Lichter«. In einem eindrucksvollen Anspiel wird die Situation Jesu am Gründonnerstagabend aufgegriffen.

Wenige Stunden nach dem Mahl im Garten Gethsemane am Ölberg kämpfte Jesus den schwersten Kampf eines Menschen: »Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.« In dieser Nacht fällt er in der Menschen Hände. Und als er ein einziges Mal die Hilfe seiner Freunde nötig hat, da verlassen sie ihn alle.

Auch bei uns werden an diesem Abend die zwölf Kerzen um das Christuslicht herum erlöschen, darum halten wir diesen Gottesdienst als die »Nacht der verlöschenden Lichter«.



Miteinander gehen wir von Gründonnerstag bis Ostern einen Weg des Lichtes.

Am Karfreitag wird dann auch das Christuslicht erlöschen: Christus stirbt am Kreuz. Aber in der Osternacht, in der Auferstehung Jesu Christi, leuchtet sein Licht wieder. Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen.



Karfreitag

Gottesdienste mit Abendmahl feiern wir am Karfreitag um 10.00 Uhr in der Amanduskirche, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und in der Johanneskirche Seeburg.



Ostermorgenfeier

Mit der Ostermorgenfeier beginnt das Osterfest in der Amanduskirche. Es ist ein Gottesdienst an der Schwelle zum Licht. Die Ostergemeinde kommt um 5.30 Uhr am Osterfeuer vor der Amanduskirche zusammen. Nach dem feierlichen Einzug in die Amanduskirche werden zuerst Texte aus dem Alten Testament gelesen und dann die Auferstehung Christi, Taferinnerung und das Abendmahl gefeiert.

Zusammen mit dem Jugendwerk Bad Urach und einer Musikgruppe wird die Ostermorgenfeier gestaltet.

Anschließend sind alle zum Osterfrühstück in der Amanduskirche eingeladen.

Ostern

Der Osterfestgottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls wird um 10.00 Uhr in der Amanduskirche gefeiert. Der Gottesdienst wird musikalisch von der Kantorei der Amanduskirche unter der Leitung von Armin Schidel umrahmt. Ebenfalls um 10.00 Uhr sind die Osterfestgottesdienste im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und in der Johanneskirche Seeburg.

Am Ostermontag wird ein gemeinsamer Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Amanduskirche gefeiert.



Hausabendmahlsfeiern

Es wird an eine gute Tradition und Möglichkeit erinnert: die Hausabendmahlsfeier für Gemeindeglieder, die nicht mehr das Haus verlassen können. Wenn Sie den Wunsch nach einer solchen Feier haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an Ihr zuständiges Pfarramt. Wir vereinbaren gerne einen Termin.



Seniorenachmittage

Zu den Nachmittagen für Senioren in unserer Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg laden wir ganz herzlich ein:

Seeburg – Gemeindenachmittag

um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Seeburg

Dienstag, 6. Februar

»Van Gogh – der rothaarige Narr«



Dienstag, 6. März

»Christoph Blumhardt (1842-1919) und seine Botschaft«

Bad Urach – Kaffeenachmittag

um 14.30 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus

Dienstag, 13. Februar

»Hoffen und vertrauen – das Gleichnis vom Sämann«

Dienstag, 13. März

»Christoph Blumhardt (1842-1919) und seine Botschaft«



Frauenkreis

Jeweils 15.00 Uhr Karl-Hartenstein-Haus
Jahresthema: »Träume und ihre Botschaften«

Donnerstag, 1. Februar

Das neue Jahresprogramm und Würfelspiele um die Mutschel

Donnerstag, 1. März

»Träume sind mehr als Schäume«

Offener Abend

jeweils um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstag, 20. Februar

Jahreslosung 2018

»Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.« Offenbarung 21, 6.
Pfarrer Tobias Schreiber

Dienstag, 20. März

Die Welt mit Osteraugen sehen«
Pfarrerin Maike Sachs

Besuchsdienst

Die Besuchsdienstgruppe trifft sich am 1. Februar um 20.00 Uhr zum Austausch im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Gemeinschaft erleben beim Mittagessen

Herzliche Einladung zum Mittagessen »Gemeinschaft erleben« im katholischen Gemeindehaus »Alfred-Delp-Haus«, Mühlstraße 3 um 12.00 Uhr:

Mittwoch, 14. Februar (Aschermittwoch)

Mittwoch, 14. März

Gebet für die Stadt

jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr
Württ. Christusbund, Lange Straße 25

Montag, 12. Februar

Montag, 12. März



Frauengesprächsgruppe

Herzlich laden wir zur neuen Frauengruppe ein. Bei den Abenden wird zum Zuhören und Austauschen zu Themen, »die uns Frauen bewegen«, eingeladen:

Die Gesprächsgruppe trifft sich seit November letzten Jahres immer am Donnerstag um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und freut sich auf eine »bunte« Gruppe Frauen.

3. Abend

Donnerstag, 1. Februar 2018

Gefühle – Keine Angst vor Gefühlen!

4. Abend

Donnerstag, 1. März 2018

Generation 1 – Alt und Jung – Zündstoff und Chance

5. Abend

Donnerstag 20. April 2018

Generation 2 – Mutter und ich

6. Abend

Donnerstag, 17. Mai 2018

Loslassen – Altes loslassen – Neues zulassen

7. Abend

Donnerstag, 14. Juni 2018

Rollen – Rollen im Leben – in Rollen leben

8. Abend (evtl. im Grünen – Viehstelle)

Donnerstag, 12. Juli 2018

Lebensmitte – alte Wege – neue Wege – andere Wege

Bei Fragen sind wir wie folgt zu erreichen:

Sibylle Neuschwander, Ostendstraße 40,
Telefon 40 85 71

Ursula Schweiss, Ad.-Stifter-Straße 45,
Telefon 30 90 644

Amandusbauverein

Welche Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten für das Jahr 2018 anstehen – wie zum Beispiel die Restaurierung der Kanzel – werden wir in der Mitgliederversammlung

**am Donnerstag, 1. März 2018,
um 20.00 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus**

besprechen, herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte.

Vor der Mitgliederversammlung wird wieder um 19.00 Uhr unser Architekt Gerhard Keppler die Maßnahmen vor Ort in der Amanduskirche erläutern und vorstellen.

Weitere Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung sind ein Rückblick über die Arbeit des Kirchbauvereins im vergangenen Jahr 2017, der Bericht des Rechners und die Entlastung des Vorstandes.

Letzter Punkt auf der Tagesordnung sind weitere Projekte zur Erhaltung der Amanduskirche, es muss in dieser Mitgliederversammlung der Beschluss gefasst werden, wie sich der Kirchbauverein bei der anstehenden Chorsanierung einbringt. Ein Vorschlag ist, dass sich der Kirchbauverein bei der Ergänzung und Neuschaffung der Kreuzblumen am Chordach beteiligt.



Weltgebetstag aus Surinam – Gottes Schöpfung ist sehr gut!

**Freitag 2. März
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

19.00 Uhr Einsingen

19.30 Uhr Gottesdienst

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner/innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft



des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. »Gottes Schöpfung ist sehr gut!« heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am Weltgebetstag hunderttausende Gottesdienstbesucher/innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen.



Vorkonfirmandenfreizeit

**vom 20. bis 26. Mai 2018 auf dem
Höchsten / Illensee**

In der Bad Uracher Kirchengemeinde beginnt die Konfirmandenzeit mit einer gemeinsamen Freizeit. Das Ferienhaus Glashütte liegt auf dem Höchsten, einer idyllischen, bergigen Landschaft, ganz in der Nähe vom Illensee. Von dort aus ist auch der Bodensee schnell zu erreichen. Die Gegend möchten wir auch mit dem Fahrrad erkunden.



Die Konfirmanden sind in Zimmern mit 4-6 Betten untergebracht, wer möchte, kann auch im Zelt übernachten.

Auf dem Programm der Freizeit stehen:

- gegenseitiges Kennenlernen und Vertrauen aufbauen,
- Einführung in den Konfirmandenunterricht,



- thematische Einheiten und kunterbunte Abende,
- gemeinsame Unternehmungen,
- Spiel, Spaß und Spannung.

Die Vorkonfirmandenfreizeit dient in erster Linie dazu, dass alle sich gut kennen lernen und miteinander Gemeinschaft erleben. Diese Gemeinschaft soll Fundament und Heimat sein für das ganze Konfirmandenjahr. Deshalb ist es sehr wichtig, dass alle an der Freizeit teilnehmen.

Die Kosten für die Freizeit sind kein Hinderungsgrund, es ist ein Zuschuss je nach Bedarf möglich.

Wir wünschen uns mit der Vorkonfirmandenfreizeit einen guten Einstieg in das Konfirmandenjahr. Im Namen der Kirchengemeinde Bad Urach laden herzlich ein
*Das Mitarbeiterteam, der Jugendreferent
Martin Karle und Pfarrer Wilhelm Keller*





Geschäftsstelle

Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach

Kontakt

Jugendreferent Martin Karle
Telefon 0 71 25 - 96 98 48 - 23
Email: martin.karle@elkw.de
Vorsitzender Ralph Kiedaisch
Email: vorsitzender.eju@t-online.de

Ständige Gruppen

Mädchenjungschar Ichthys

(8 bis 13 Jahre)
Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr,
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Jungschar Echt Schaf

(7 bis 10 Jahre, gemischt)
Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus, Jungscharraum

Jugendkreis

(Jugendliche ab 13 Jahren)
Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Volleyball

Donnerstag 21.00 bis 22.30 Uhr
Kreissporthalle

Posaunenchor

Freitag 19.45 bis 21.45 Uhr
Chorprobe im Karl-Hartenstein-Haus
Weitere Infos unter:
www.posaunenchor-badurach.de

Unterm Regenbogen

(der familienfreundliche Sonntagstreff)
Die Familiengruppe trifft sich einmal im Monat sonntags.
Infos unter Telefon 07125-408108 oder Email:
diana.frommel@t-online.de

Kindertreff und Bibelentdecker

Jeweils um 14.30 Uhr Kindertreff
(4 Jahre bis 1. Klasse)
und 15.30 Uhr Bibelentdecker
(ab 2. Klasse)
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Samstag, 10. und 24. Februar
Samstag, 10. Und 24. März





Ausstellung »Ein langer Irrweg«

Vom christlichen Antijudaismus zu einem erneuerten Verhältnis zum Judentum

Bad Urach

Montag 12. bis Freitag 23. März 2018 in der
Amanduskirche

Es ist wirklich erstaunlich und sehr bewegend,
dass es nun nach all dem Grauen der
Vergangenheit in unserer Zeit zu einer
tiefgreifenden Veränderung und Erneuerung
in den Beziehungen zwischen Juden und
Christen kommt.

Irrweg und Umkehr

Die Ausstellung zeigt den langen Irrweg in
Theologie und Kirche, auf dem Jüdinnen und
Juden als Menschen und das Judentum als
Religion theologisch und physisch diskrimi-
niert wurden, bis hin zu einer Erneuerung
im christlich-jüdischen Verhältnis der letzten
65 Jahre.

Beginnend bei Kirchenvater Cyprian im
3. Jahrhundert, über die Ausgrenzung im
Mittelalter, über den kirchlichen Antisemitis-
mus im Nationalsozialismus bis hin zur
theologischen Verwerfung noch in den 50er
Jahren des 20. Jahrhunderts zeigen die
ersten vier Tafeln dazu Beispiele in Text und
Bild. Die übrigen Tafeln nennen Wegmarken
auf dem weiten Weg einer Umkehr im
Verhältnis zum Judentum.



Joshua Koffman

Veranstaltungen zur Ausstellung:

Freitag, 16. März, um 19.00 Uhr in der
Amanduskirche

Vortrag:

»Juden und Christen: Was verbindet uns?
Was unterscheidet uns?«

Pfarrer Dr. Michael Volkmann, Evang. Pfarr-
amt für das Gespräch zwischen Juden und
Christen, Arbeitsgruppe »Wege zum
Verständnis des Judentums«

Donnerstag, 22. März, um 19.30 Uhr
Im Karl-Hartenstein-Haus
Georg Kazmeier

»Od lo ahavti dai ... wenn nicht jetzt wann
dann?«

Israelische Kreistänze – ein Symbol fürs
Ganze

Informationen unter
www.evangelium-bildung-reutlingen.de
Telefon 071 21 - 92 96 - 11



Gottesdienst mit dem Fortissimo Chor im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Fortissimo, das bedeutet: sehr laut! Wir können aber auch piano, mezzopiano, forte – und eben gelegentlich fortissimo! Aber egal in welcher Lautstärke: Wir singen, um Gott die Ehre zu geben!

Wir, das sind knapp 20 Sängerinnen und Sänger, die sich jede Woche zur Probe im evangelischen Gemeindehaus in Gomaringen treffen. Unter der Leitung von Gabi und Cornelius Häfele singen wir moderne Lobpreis-Lieder und Gospels, aber auch manches klassische Stück.



Am Sonntag, 25. Februar um 10.30 Uhr gestaltet der Fortissimo Chor den Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit. Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum anschließendem Kirchenkaffee.

Gottesdienst anders feiern

Am 1. Advent feierten wir um 11.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus einen anderen Gottesdienst gemeinsam mit der Jugendkirche Ekkle.

Zum Start in die Adventszeit feierte eine bunt gemischte Gottesdienstgemeinde von Familien aus Bad Urach über junge Erwachsene aus der Jugendkirche und Freunde des Bezirksjugendwerks miteinander Gottesdienst. Unter dem Thema Lichtblicke zwischen Abschied und Neuanfang gab es kurze Einblicke von Michael Möck und Tobias Schreiber. Die gemeinsame Band aus Ekkle und Kirchengemeinde nahm uns mit in die Weihnachtszeit mit traditionellen und neuen Liedern. Passend zum Advent gab es neben Segens- und Gebetsstationen die Möglichkeit eine Laterne zu basteln oder die Gebete mit dem Weihnachtzügle auf Reisen zu schicken.

Nach dem Gottesdienst wurde miteinander geredet und gegessen. Dies fand im Rahmen einer Nudelparty statt. Dabei wurden Soßen mitgebracht und konnten mit den bereits vorbereiteten Nudeln nach den eigenen Wünschen gemischt werden.

Dieser Gottesdienst wäre ohne viele Helfer nicht möglich gewesen. Vielen Dank an alle, die mitgedacht, vorbereitet, mitgestaltet, gekocht oder auf- und abgebaut haben.

Auch im Jahr 2018 wollen wir anders Feiern. Alle, die Lust auf neue Formen haben, sind zum Mitdenken und Mitfeiern herzlich eingeladen.

Pfarrer Tobias Schreiber



Eduard Mörike als Lyriker und Theologe –



200 Jahre Evangelisches Seminar im Stift Urach

1818 wurde im Stift Urach das Evangelische Seminar eröffnet. Aus diesem Anlass wird das Stift Urach an einem Wochenende im März den Dichter Eduard Mörike, der zum ersten Kurs gehörte, als Person und sein Werk würdigen.



Bei einem Seminar vom 17. bis 18. März geht es um Mörike als Lyriker und Theologe. Der Schwerpunkt bei der gemeinsamen Beschäftigung wird auf der Beobachtung seiner spirituellen Wege liegen. Im Rahmen

des Seminars wird am 17. März ein literarisch-musikalischer Abend um 20 Uhr (Teilnahme ohne vorherige Anmeldung) zu Mörikes Gedicht »Karwoche« angeboten, das als biographische Erzählung mit musikalischer Begleitung (Oboe, Violine, Violoncello) gestaltet wird.

Dr. Reiner Strunk, Pfarrer i.R. und Referent beim Mörike-Wochenende, ist durch zahlreiche Publikationen über Mörike, Hölderlin, Claudius, Erzählungen und Kirchenkrimis bekannt geworden. Er hat Mörike schon als Grundschüler entdeckt, als er in einer Dorfschule das »Elfenlied« mit aufgeführt hat.

Für ihn zählt Eduard Mörike zu den großen Lyrikern: Mit einer blühenden Phantasie begabt und zugleich einem Sinn fürs Künstlerische. Seine Lyrik beschreibt Strunk so: sprachvirtuos, einfach, naturverbunden und spirituell.

Die prägendsten Erfahrungen Mörikes in seiner Seminarzeit in Urach waren lebenslange Freundschaften, die aus dem intensiven Zusammenleben erwachsen sind. Und natürlich auch das Uracher Tal und die Alblandschaft, sein geliebtes »Hüttchen Sorgenfrei« im Wald, beides immer wieder Thema seiner Gedichte.

Wenn Reiner Strunk an Mörike denkt, fällt ihm zuerst sein Gebet zum neuen Jahr ein: »Herr, schicke, was du willst. Ein Liebes oder Leides; ich bin vergnügt, dass beides aus deinen Händen quillt.«

Nähere Informationen und Anmeldung zum Seminar für Mörike-Interessierte unter: www.stifturach.de, Telefon 071 25/94 99-0.



Adventsblasen des Posaunen- chors auf dem Marktplatz



Weihnachtsoratorium der Amandus-Kantorei



Kinderkirchweihnachtsfeier an Heiligabend

»Die Hirtenmädchen von Bethlehem«



Dankgottesdienst Sternsinger





Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 28. Februar 2018

Herausgeber

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bad Urach und Seeburg

Verantwortlich

Pfarrer Wilhelm Keller, Silcherweg 2, 72574 Bad Urach

Telefon 0 71 25 / 7 03 76, Fax 0 71 25 / 7 03 94

Email: gemeindebuero.badurach@elkw.de

Konten

Evangelische Kirchenpflege, Gabriel-Biel-Platz 2, 72574 Bad Urach

Kreissparkasse Bad Urach,

IBAN DE07 6405 0000 0000 3003 84 · BIC SOLADES1REU

Volksbank Metzingen - Bad Urach,

IBAN DE79 6409 1200 0031 0000 37 · BIC GENODES1MTZ

Satz und Druck

Druck & Media GmbH, Esslingen-Berkheim, Telefon 0711 / 34 59 60 - 0